

Landkreis Vorpommern-Rügen

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss



Niederschrift über die 46. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 17. Januar 2024

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:46 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Maik Hofmann

Ausschussmitglieder

Frau Wenke Brüdgam

Frau Katja Danter

Frau Silvia Palmstedt

Herr Michael Philippen

Herr Helmut Poppe

Herr Thomas Reichenbach

Frau Sandra Schröder-Köhler

Frau Brunhild Steinmüller

Herr Kevin Zenker

Stellvertreter/-in

Herr Jens Kühnel

Herr André Meißner

Frau Kathrin Ruhnke

Vertretung für Herrn Fanter

Vertretung für Frau Schöler

Vertretung für Herrn Thomas

Von der Verwaltung

Herr Georg Rütting

Frau Karen Hoppenrath

Herr Christian Müller

Frau Gerlind Ockert

Katja Schlüter

Frau Manuela Redlich

FDL Gebäudemanagement und
Schulen

FDL Stabstelle Wirtschaftsför-
derung und Regionalentwicklung

FGL Finanzmanagement

FGL Schulverwaltung

Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführung

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Frank Fanter

Frau Kristine Kasten

Frau Manuela Schöler

Herr Axel Thiede

Herr Norbert Thomas

entschuldigt

unentschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 15. November 2023
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Vorpommern- Rügen für den Haushalt 2024 BV/3/0550
6. Satzung über die Zuwendung nach § 10 a Finanzausgleichsgesetz M-V zur Finanzierung von Schulbaumaßnahmen BV/3/0551
7. Entwicklung der beruflichen Ausbildung im Landkreis Vorpommern-Rügen
8. Information zum Stand der Schulspeisung
9. Anfragen
10. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hofmann eröffnet als Ausschussvorsitzender die 46. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses, begrüßt die Anwesenden und wünscht Allen ein gesundes neues Jahr 2024. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss mit 13 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hofmann informiert die Ausschussmitglieder, dass die Verwaltung um Aufnahme der Beschlussvorlage „Satzung über die Zuwendung nach §10 a Finanzausgleichsgesetz M-V zur Finanzierung von Schulbaumaßnahmen“ - BV/3/0551 als Tagesordnungspunkt bitte. Er schlägt vor, diese unter dem Tagesordnungspunkt 6 einzuordnen, sodass sich alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte um jeweils einen Tagesordnungspunkt verschieben.

Weitere Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 15. November 2023

Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Niederschrift der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vom 15. November 2023 werden nicht vorgetragen.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 15. November 2023.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss bestätigt einstimmig bei drei Enthaltungen die Niederschrift über die Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vom 15. November 2023.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2024 - Vorlage: BV/3/0550

Herr Müller begründet die eingebrachte Beschlussvorlage anhand einer Präsentation und führt zu den Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes aus.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Reichenbach hat zu Folie 6 eine Zwischenfrage. Er möchte wissen, wer die größten Schuldentreiber der Kreditaufnahmen mit 31 Mio. Euro im Jahr 2024 seien.

Herr Müller antwortet, dass die Kreditaufnahmen im laufenden Haushalt mit den Zuweisungen und der Kreisumlage ausgeglichen werden können. Im investiven Bereich seien sie auf Kreditaufnahmen angewiesen, da wesentliche Investitionsvorhaben (Verwaltungsstandort, Brandschutz und Schuldigitalisierung) geplant seien.

Herr Reichenbach fragt, ob das RBB Stralsund in den wesentlichen Investitionsmaßnahmen enthalten sei.

Der Berufsschulcampus sei eine Fortführungsmaßnahme, eingeplant im Haushaltsjahr 2023, erklärt Herr Müller.

Herr Müller setzt seine Präsentation fort.

Frau Palmstedt fragt, was die Erhöhung im Bereich Jugend- und Soziales (Folie 10) sei.

Die Schulsozialarbeit komme hier voll zum Tragen, entgegnet Herr Müller. Außerdem seien die Wohlfahrtsfinanzierungsstellen in dem Bereich enthalten.

Herr Hofmann möchte wissen, warum in dem Bereich Umwelt und Natur eingespart werde.

Herr Müller antwortet, dass das darin enthaltene Produkt "Nordvorpommersche Waldlandschaften" auslaufe.
Er setzt seine Präsentation fort.

In Bezug auf den Punkt, dass die Verwaltung mit Auflagen und Bedingungen durch die Rechtsaufsichtsbehörde (Folie 11) rechnet, merkt **Herr Hofmann** an, dass es nur „freiwillige Leistungen“ seien, die gestrichen werden. Er fragt, wo noch etwas „abgespeckt“ werden solle.

Das müsse man im Anschluss gemeinsam mit den Gremien besprechen. Dazu müsse eine Prioritätenliste erstellt werden, welche Projekte weiterhin verfolgt werden sollen.

Frau Brüdgam erfragt zu „Schulen (inkl. Musikschule)“ (Folie 10) und der geringen Steigerung von 2023 zu 2024, was mit dem Betrag abgedeckt sei.

Herr Müller sagt, er werde die Antwort zuarbeiten.

*Anmerkung der Verwaltung: im Anschluss der Sitzung erfolgte auf **Frau Brüdgam**s Frage durch Fachdienst 12 eine überarbeitete Folie 10 der Präsentation sowie eine Ergänzung zu Folie 10. Die überarbeitete Folie 10 und die dazugehörige Ergänzung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.*

Herr Rüting stellt den Teilhaushalt des Fachdienstes 13 (Gebäudemanagement und Schulen) anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Reichenbach ist erschrocken über die gestiegenen Gesamtkosten des RBB Stralsund von ursprünglich ca. 35 Mio. Euro auf aktuell fast 84 Mio. Euro.

Herr Rüting sagt, dass er zu dieser Thematik bei dem Tagesordnungspunkt 6 „Entwicklung der beruflichen Ausbildung im Landkreis Vorpommern-Rügen“ darauf zurückkomme.

Frau Hoppenrath stellt den Teilhaushalt des Fachdienstes 02 (Stabstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung) anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Reichenbach hat eine Zwischenfrage. Er möchte wissen, wie die Festlegung entstanden sei, dass die geplante Landesakademie wieder in Ribnitz-Damgarten stattfinde.

Es habe eine Initiative der „Opernale“ e.V. aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen gegeben, führt **Frau Hoppenrath** aus. Henriette Sehmsdorf und Hans-Henning Bär haben in einem ersten Teilprojekt über das Regionalbudget, welches beim Planungsverband angesiedelt sei, einen Kriterienkatalog für eine Standortsuche einer solchen Bundes- und Landesakademie aufgestellt. Im zweiten Teilprojekt habe man entsprechend dieser Vorgaben Städte und Gemeinden aufgerufen, sich zu bewerben. Da habe es eine Art Wettbewerb zwischen vier Standorten gegeben. Aufgrund der Bewerbung habe sich die Stadt Ribnitz-Damgarten herauskristallisiert. Der nächste Schritt sei der Businessplan, das Betreibermodell und die nachhaltige Finanzierung.

Frau Hoppenrath setzt ihre Präsentation fort.

Herr Zenker fragt, ob die Beantragung der Fördermittel für den Bau bzw. Ertüchtigung des Gebäudes (Dorfkonsum) durch die Glewitzer erfolgte. (Folie 6)

Frau Hoppenrath glaubt, es sei die Ertüchtigung gewesen. Es gehe aber auch um Ausstattung (Kühltruhen, Regale, Kassensysteme etc.). Barrierefreiheit sei auch ein großes Thema. Bis zum 31. August müsse nach der ILE-Richtlinie ein Antrag eingereicht werden. Bei dieser Förderung gebe es immer noch eine Rückkopplung mit dem Land M-V.

Frau Hoppenrath setzt ihre Präsentation (Folie 7) fort.

Herr Philippen fragt zum Thema „Klärschlammverwertung“ (Folie 12), ob das im Zusammenhang mit der „REWA“ stehe.

Aktuell gebe es ein kleines Pilotprojekt an der Kläranlage „Kneese“ in der Gemeinde Dettmannsdorf, gemeinsam mit dem Zweck- und Abwasserverband „Boddenland“, wie man diesen Klärschlamm zukünftig verwerten könne, erklärt Frau Hoppenrath. Dieser dürfe nicht mehr auf die Felder verbracht, sondern müsse zukünftig nach Rostock auf eine Deponie transportiert werden. Der Klärschlamm sei durch das enthaltene Wasser unwahrscheinlich schwer und dadurch wird die Entsorgung zukünftig sehr teuer. Deshalb werde geprüft, wie man diesen vor Ort trocknen könne, die Reststoffe noch als Energieträger gewinnen und den Phosphor herausbekomme, so dass man eine Art Kreislauf direkt an der Kläranlage schaffe. Dazu wurde durch den Landkreis eine Machbarkeitsstudie initiiert, die genau diese Fragestellungen untersucht, begleitet. In Zusammenarbeit mit dem Zweck- und Abwasserverband solle dann dieses Jahr ein Pilotprojekt gestartet werden, mit direkten Investitionen für die Klärschlammverwertung vor Ort. Am Freitag gebe es dazu einen Austauschtermin mit dem Wirtschaftsministerium.

Es gebe schon eine GmbH verschiedener Abwasserunternehmen, berichtet Herr Philippen. Er verstehe nicht, warum sich der Landkreis Vorpommern-Rügen jetzt an dieser Machbarkeitsstudie beteilige. Die REWA mbH sei bereits in vergleichbaren Projekten drin und somit schon viel weiter.

Frau Hoppenrath sagt, dass sie diesbezüglich recherchieren und den Wasserstoffkoordinator bitten werde, ein kleines Feedback zu geben.

Anmerkung der Verwaltung: Nachtrag Dennis Lüdke, SB Wasserstoffkoordination zum Thema „Klärschlammverwertung Kläranlage Kneese“:
Generell hat jede Kläranlage ein Konzept zur Schlammverwertung bzw. bearbeitet alternative Ansätze. Vonseiten REWA oder anderer Betreiber im LK VR ist uns nicht bekannt, dass an dem Verfahren "Hydrothermale Carbonisierung" (HTC) gearbeitet wird. Das HTC-verfahren stellt eine große Chance für eine effiziente Verwertung dar. Das hat auch die vom LK VR initiierte Machbarkeitsstudie ergeben. Nach Aussage Stefan Schmidt, Vorstand des Abwasserzweckverbandes Marlow-Bad Sülze, ist auch das LM MV an einer Umsetzung stark interessiert und prüft, wie auch das WM MV, mögliche Förderungen.

Entstanden ist die Studie eigentlich aus der Idee heraus, Wasserstoff in die Kläranlagentechnik einzubinden. Im laufenden Projekt hat sich der Fokus aufgrund der Vielzahl an Beteiligten und dem damit vorhandenen Know-How in Richtung HTC verschoben, da sich die H₂-Erzeugung leider als unwirtschaftlich herausstellte. Somit fand die Finanzierung auch über den Planungsverband statt - und nicht aus dem Kreishaushalt.

Im Vorfeld war unser Wasserstoffkoordinator mit den großen Betreibergesellschaften im LK VR im Gespräch und konnte auf kein vergleichbares Verwertungskonzept stoßen. Diese Technik (HTC) ist nach wie vor neuartig und eine Studie hilft

einerseits unseren Start-Ups, sich hier im Markt zu platzieren, ermöglicht andererseits aber auch all unseren Kläranlagebetreibern alternative Schlammmentsorgungstechnologien kennenzulernen. Die Ergebnisse der Studie wurden offen kommuniziert und auf der REGWA im November 2023 an der Hochschule vorgestellt. Die Ergebnisse stehen auf Nachfrage auch anderen Interessierten offen. Zudem soll in Kürze ein Hinweis auf die Studie und eine Veröffentlichung von einigen Erkenntnissen daraus in der Fachpresse veröffentlicht werden.

Natürlich kann nicht immer in Gänze über sämtliche Projekte aller Kläranlagenbetreibern im LK VR Kenntnis herrschen. Es ist auch gut möglich, dass diese Firmen bestimmte Dinge in der Entwicklungsphase unter Verschluss halten. Um in dieser wichtigen Zukunftsfrage keine Zeit zu verlieren und nicht potenziellen First-Movern hinterherzulaufen, wurde sich für eine Beauftragung der Studie entschieden, auch weil sowohl der Abwasserzweckverband Marlow-Bad Sülze wie auch der Betreiber, die Boddenland, aktiv mitwirkten und ihre Ressourcen zur Verfügung stellten. Darüber hinaus hatte die Boddenland mit dem Elektrolyseur auf der KA Barth bereits die größte Erfahrung im Umgang mit Wasserstoff.

Herr Philippen merkt an, dass bestimmte Fördermittel zum Projekt „Wasserstoff“ gekürzt wurden.

Frau Hoppenrath führt aus, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen eine Förderzusage i. H. v. 15 Mio. Euro für das „HyPerformer- Projekt“ bekommen habe. Dieses bestehe aus drei Teilprojekten. Die Wasserstoffbusse, die Wasserstofftankstelle mit Speicherlösung und mit dem Partner „Stadtwerke Stralsund“ den Elektrolyseur und den Bau der Pipeline. Es sei ein wenig ins Stocken geraten, da die Zeit der Ausstellung der Fördermittelbescheide mit dem Karlsruher Urteil kollidiert sei. Mithin wurde alles auf „Null“ gestellt. Die Einzigen, die einen Fördermittelbescheid bekommen haben, sei die VVR mbH für die Wasserstoffbusse. Es wurde sich auf Bundesebenen eindeutig dafür ausgesprochen, dass Wasserstoffprojekte weiterhin gefördert werden. Lediglich in Frage stehe, bei welcher Förderquote. Die HyPerformer-Partner arbeiten aber bereits an Lösungen.

Man müsse sich überlegen, ob derartige Projekte noch Sinn machen, wenn Fördermittel gestrichen werden, merkt Herr Philippen an, sonst müssen es die Gemeinden später aus ihrer Tasche bezahlen. Wenn keine Wasserstofftankstellen gebaut werden, nutzen die Wasserstoffbusse auch nichts.

Es werden auf keinen Fall Wasserstoffbusse für Stralsund gekauft, wenn keine Wasserstofftankstellen vorhanden seien, entgegnet Frau Hoppenrath. Auch private Initiativen seien unterwegs. Im Aufsichtsrat der VVR sei auch das Thema in der letzten Sitzung im vergangenen Jahr thematisiert worden. Es gebe vier unterschiedliche Varianten, wie man die Fördermittel für diesen Landkreis behalten könne. Alle Landkreise stehen davor, sich saubere Fahrzeuge beschaffen zu müssen.

Frau Hoppenrath setzt ihre Präsentation fort (Folie 13).

Frau Ockert führt die Präsentation ab Folie 24 weiter aus.

Herr Hofmann bedankt sich für die Vorträge und fragt, ob noch Redebedarf bestehe.

Herr Reichenbach teilt mit, dass in seiner Fraktion dazu noch Beratungsbedarf bestehe und er somit nicht empfehlend abstimmen werde.

Frau Steinmüller sagt, dass das auch für die Fraktion BVR/ FW gelte, dass innerhalb der Fraktion noch Beratungsbedarf bestehe.

Herr Kühnel stellt die Frage, ob er den Antrag auf Vertagung zur Beratung in den Fraktionen stellen oder ob doch heute abgestimmt werden solle.

Herr Hofmann führt aus, dass er die Ausschussmitglieder gefragt habe, ob noch Redebedarf bestehe. Einen Antrag auf Vertagung in die Fraktionen habe er nicht herausgehört, sondern nur ein Enthalten der jeweiligen Fraktionen. Somit stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Es werde sich enthalten und mit diesem Stimmbild gehe die Beschlussvorlage in den Kreistag. Er merkt unterdessen an, dass der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ein empfehlender Ausschuss sei. Sofern noch Fragen seien, melde man sich und lasse es sich erklären.

Herr Müller teilt mit, dass der Haushalt auf Anfrage in einigen Fraktionen noch einmal vorgestellt werde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.

Dafür: 2

Dagegen: 2

Enthaltungen: 9

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und neun Enthaltungen abgelehnt.

6. Satzung über die Zuwendung nach § 10 a Finanzausgleichsgesetz M-V zur Finanzierung von Schulbaumaßnahmen - Vorlage: BV/3/0551

Herr Rüting begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

18:26 Uhr verlässt Herr Kühnel den Sitzungsraum. (12/15)

Herr Zenker fragt, ob der zu bildende Beirat sich analog eine Matrix schaffe (Punktesystem), für z. B Nachhaltigkeit.

Die Matrix werde bereits vorgegeben, antwortet Frau Ockert.

In § 3 Absatz 4 sei von Fristen nach § 10 a Abs. 3 FAG M-V die Rede, merkt Frau Brüdgam an. Sie fragt, ob das die 18 Monate seien, die Herr Rüting angesprochen habe.

Herr Rüting bejaht. Des Weiteren informiert er, dass der Beirat bereits zum 30. Juni 2024 tagen bzw. beschließen solle. Sobald der Beschluss zu dieser Beschlussvorlage vom Kreistag vorliege, würde der Landkreis unmittelbar dazu auffordern, die Bauvorhaben einzureichen.

Frau Brüdgam zitiert aus § 4 Absatz 13 der Satzung des Landkreises Vorpommern-Rügen zur Umsetzung des § 10 a Finanzausgleichsgesetz M-V im Landkreis Vorpommern-Rügen, dass der Beirat sich eine Geschäftsordnung geben könne. Er müsse und solle sich demzufolge keine geben. Sie fragt sich, wie es um die Transparenz bestellt sei. Dazu sei in der Satzung nichts vorgegeben. **Frau Brüdgam** fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, in irgendeiner Form eine Transparenzklausel einzubauen, zumindest, dass am Ende erklärt werden müsse, wie die Prioritätenliste entstanden sei. Sie spricht auch eine eventuelle Vorstellung und Erläuterung im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss an.

Das könne man machen, antwortet **Herr Rüting**. Das Ergebnis der Prioritätenliste sei schlichtweg die Auswertung der Wertungsmatrix, die hier beigelegt sei.

Herr Hofmann sagt, dass es Themen seien, die den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss beschäftigen und sowieso nachgefragt werden.

Frau Brüdgam befürchtet, dass dann aber keine Informationen weitergegeben werden, mit der Begründung, dass es beiratsintern sei. Sie meine dabei nicht, dass der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss noch eine Entscheidungsgrundlage habe, sondern lediglich über das Ergebnis der Matrix informiert werde.

Herr Rüting räumt die Möglichkeit ein, da sich die Satzung noch in der Entwicklungsphase befinde.

Auf **Herrn Zenkers** Frage, wie **Herr Rüting** selbst zu der Satzung stehe, antwortet er, dass er diesen Weg grundsätzlich gut finde. Zudem teilt **Herr Rüting** noch mit, dass eine Schulträgerkonferenz mit allen Schulträgern des Landkreises Vorpommern-Rügen geplant sei. Dabei werde nochmals darüber informiert.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Satzung zur Umsetzung des § 10 a Finanzausgleichsgesetz M-V des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt.

7. Entwicklung der beruflichen Ausbildung im Landkreis Vorpommern-Rügen

Herr Rüting berichtet vom heutigen Treffen der Schulverwaltungs-AG in Schwerin. Es sei ein Gutachten/ eine Studie zur Berufsausbildungslandschaft im Land Mecklenburg-Vorpommern erstellt worden, welche/s bei diesem Treffen vorgestellt wurde. Im Rahmen der AG wurde kein Konsens zu der Studie gefunden. Der Lenkungsausschuss für die berufliche Ausbildung im Land M-V tagte am 27. Februar 2024. Am 1. März 2024 werden die Verwaltungsspitzen vom Landkreistag informiert (Vorstandssitzung). Diese 385-seitige Studie wurde ohne Beteiligung der Schulträger und der

Wirtschaft erstellt. Deshalb fasse er sich zu dem Thema kurz. Wenn es so käme, habe es Auswirkungen auf alle Standorte des Landkreises Vorpommern-Rügen und auch auf Bauvorhaben. **Herr Rüting** merkt aber auch an, dass das bisherige „Ringen“ um die Ausbildungsberufe zwischen den Landkreisen als Träger der Schulentwicklungsplanung im Bereich der beruflichen Ausbildung nicht zielführend sei. Dahingehend ein vereinfachtes Verfahren zu finden sei in Ordnung, ob dies eine Basis sein könne, sei aber fraglich.

Zum Thema „Berufsschulcampus“ sagt **Herr Rüting**, dass 83 Mio. Euro viel Geld sei, man müsse sich jedoch vor Augen halten, dass die Kaufpreise für diese Grundstücke im Preis enthalten seien und, es sei nicht nur eine Schule, sondern fünf Gebäude. Die Baupreise haben sich entwickelt.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

8. Information zum Stand der Schulspeisung

Herr Rüting spricht die derzeitige Haushaltssituation an sowie den bereits unterbreiteten Versuch der Unterstützung zum Schulessen. Täglich lese man jetzt in der Zeitung, dass das Schulessen teurer werde. Das sei nicht wirklich überraschend, es müsse nur jemanden geben, der sich darum kümmere. Das könne am Ende nicht der Landkreis sein. Er bittet die Ausschussmitglieder um Ausübung ihres politischen Einflusses. Des Weiteren merkt er an, dass viele Gymnasiasten kein Schulessen mehr zu sich nehmen wollen. Das sei ein großes Problem hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit. Nun werde aber am Gymnasium Grimmen ein Mehrzweckraum gebaut. Der Gedanke der Eigenversorgung sei aktuell vor dem Hintergrund der Haushaltslage nicht darstellbar, denkbar wäre es aber, dass in so einem Bereich wie am Gymnasium Grimmen zum Beispiel bis zu 1.000 Essen sowohl für das Gymnasium als auch für andere Schulen hergestellt werden können. Da sei das Kollegium gerade am Verhandeln. Im Tenor bleibe, dass man sich Gedanken machen müsse, dass aufgrund von Steigerung der Löhne, des Wareneinsatzes und der Betriebskosten das Essen nicht permanent 3,50 Euro kosten könne.

Frau Danter fragt, ob die geplante Schulküche/ Mehrzweckhalle zur Nutzung für die Essenbereitung zur Verfügung stehen solle.

Herr Rüting bejaht.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

9. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

10. Mitteilungen

Herr Hofmann teilt mit, dass die nächste Ausschusssitzung am 21. Februar 2024 stattfinde.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Hofmann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Ausschusssitzung um 18:46 Uhr.

25.01.2024



Datum, Unterschrift
Maik Hofmann
Ausschussvorsitzender

25.01.2024

Datum, Unterschrift
Manuela Redlich
Protokollführerin

Haushaltsplanentwurf 2024



Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
am 17. Januar 2024



Sicherung der Handlungsfähigkeit

- Mit dem nun vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2024 hat die Verwaltung sich auf wesentliche Handlungsfelder und Maßnahmen zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung beschränkt.
- Um als Landkreis Vorpommern-Rügen dauerhaft leistungs- und handlungsfähig zu bleiben sowie weiterhin selbstständige **Haushaltsentscheidungen durch den Kreistag** treffen zu können, sind mit der Planung 2025 ff. Entscheidungen zur Senkung der zu erwarteten Defizite zu treffen.

Ergebnishaushalt 2024 und Folgejahre

Jahr	Jahresergebnis nach Rücklagenentnahme in EUR	Ergebnis mit Vorträgen in EUR
Vortrag		70.123.166
2023 (Plan)	-25.437.400	44.685.766
2024 (Plan)	-25.192.800	19.492.966
2025 (Plan)	-43.730.800	-24.237.834
2026 (Plan)	-45.139.100	-69.376.934
2027 (Plan)	-45.469.800	-114.846.734

Finanzhaushalt 2024 und Folgejahre

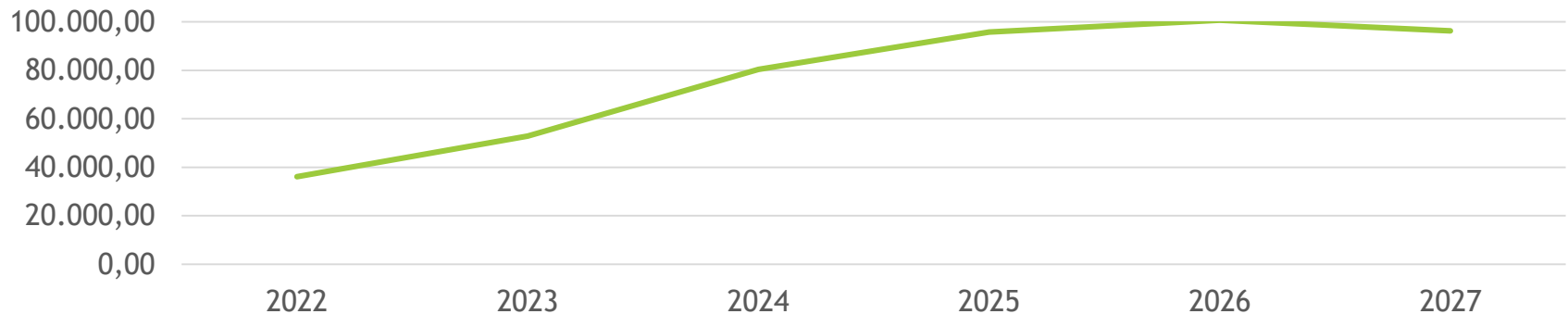
Jahr	Ergebnis/ Ansatz in EUR	Tilgung in EUR	Jahressaldo in EUR	Jahressaldo mit Vorträgen in EUR
Vortrag				30.692.407
2023 (Plan)	-17.559.000	3.536.700	-21.095.700	9.596.707
2024 (Plan)	-11.315.700	3.898.000	-15.213.700	-5.616.993
2025 (Plan)	-37.007.800	4.342.100	-41.349.900	-46.966.893
2026 (Plan)	-38.233.400	4.739.200	-42.972.600	-89.939.493
2027 (Plan)	-37.813.200	4.906.100	-42.719.300	-132.658.793

Finanzhaushalt 2024 - 2027 mit V-IST 2023

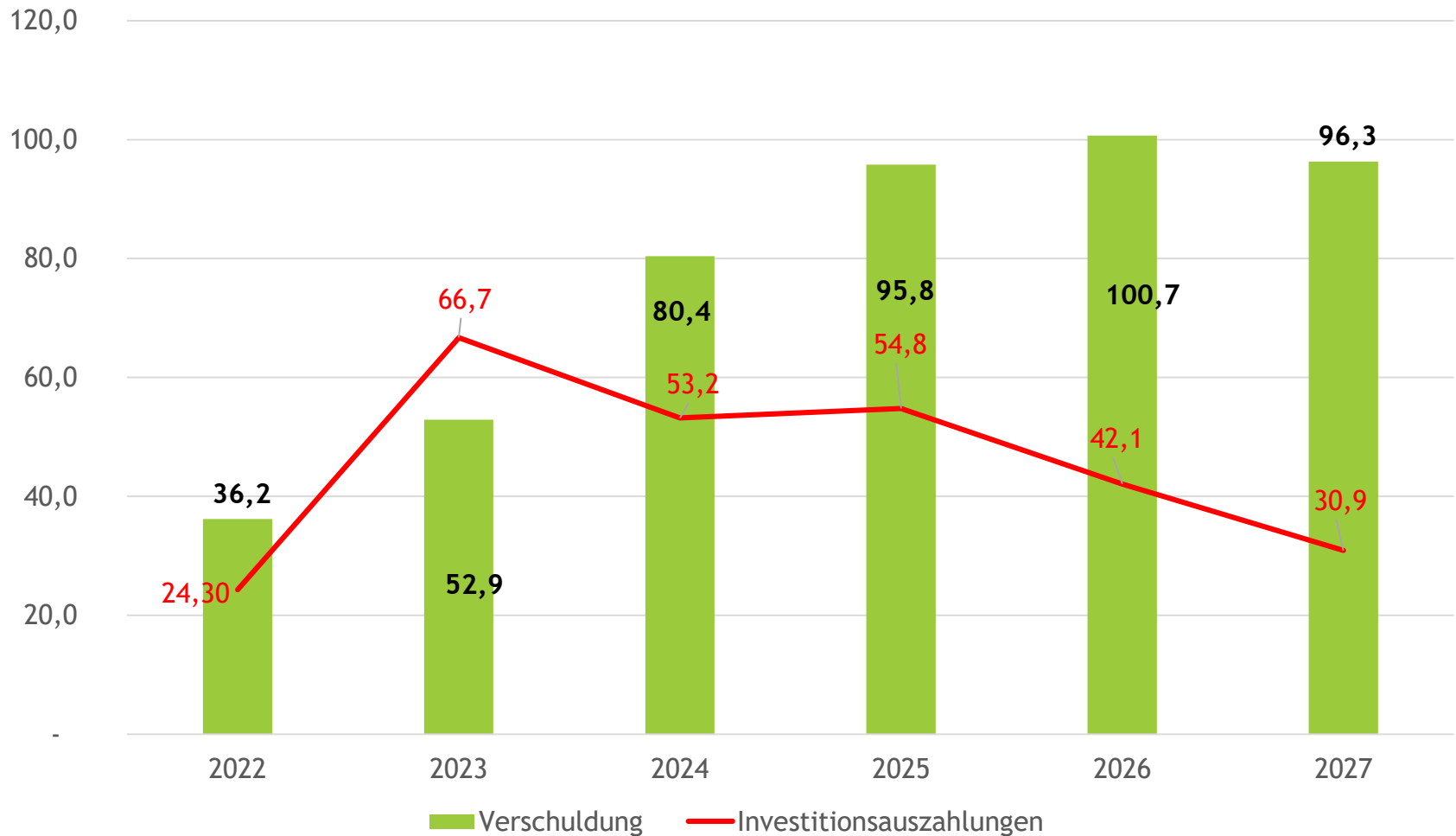
Entwicklung Finanzhaushalt (in EUR)				Stand:	05.01.2023
	2023	2024	2025	2026	2027
	vorl. Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	30.692.407,1	23.799.494,0	385.794,0	-40.964.106,0	-83.936.706,0
jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-6.892.913,0	-15.213.700,0	-41.349.900,0	-42.972.600,0	-42.719.300,0
Übertragungen von Vorjahr zu HHJ (inkl. Vormerkungen)		-8.200.000,0			
Zwischensumme 1 -jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-6.892.913,0	-23.413.700,0	-41.349.900,0	-42.972.600,0	-42.719.300,0
KU-Satz aktuell in Planung		41,2400%	42,0900%	42,0900%	42,0900%
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	23.799.494,0	385.794,0	-40.964.106,0	-83.936.706,0	-126.656.006,0
nachrichtlich ISP investiv/laufend	2023	2024	2025	2026	2027
ISP Einzahlung	8.706.400	5.798.500	6.204.400	6.262.300	6.436.300
ISP Auszahlung für laufenden Bereich	806.400	5.798.500	0	0	0
ISP verbleibt investiv	7.900.000	0	6.204.400	6.262.300	6.436.300
Kreisumlage für 1%		2.982.062,28	3.090.961,80	3.231.712,07	3.397.508,37
Schulsozialarbeit (Stand: 29.09.2023)		1.325.021,41	2.613.527,48	2.744.813,85	2.882.089,54
entspricht einem KU-Satz		0,4443	0,8455	0,8493	0,8483

Kreditaufnahmen/Verschuldung in TEUR

	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kredite	14.344,9	20.268,7	31.407,7	19.752,6	9.606,20	466,6
Tilgung	4.530,1	3.536,7	3.898,0	4.342,1	4.739,2	4.906,1
Schulden-stand	36.168,1	52.900,1	80.409,8	95.820,3	100.687,3	96.247,8



Investitionen vers. Verschuldung in Mio. EUR



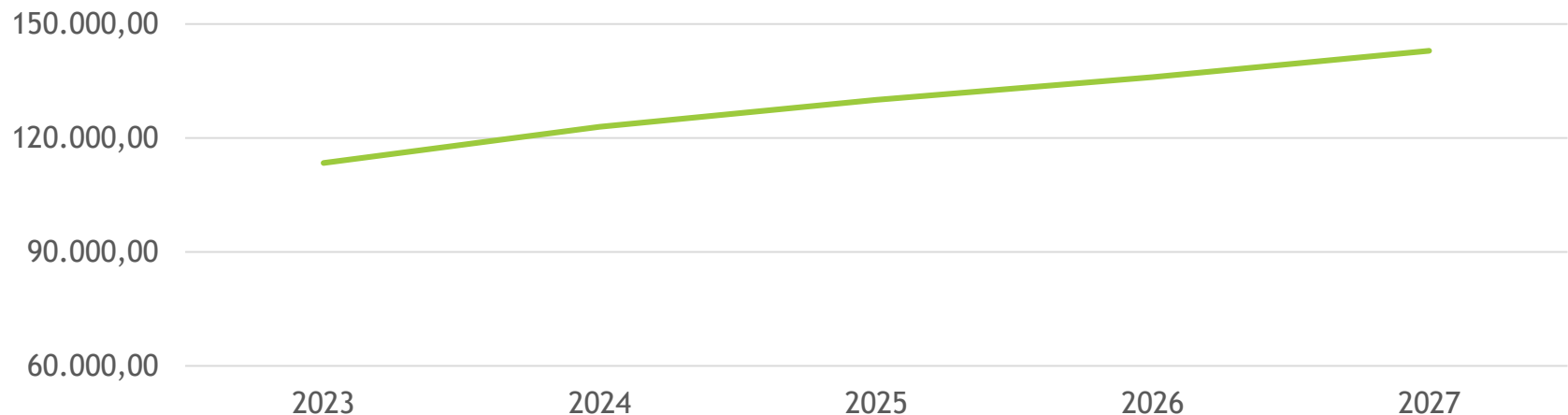
Entwicklung Kreisumlage

Entwicklung Kreisumlagegrundlagen in TEUR

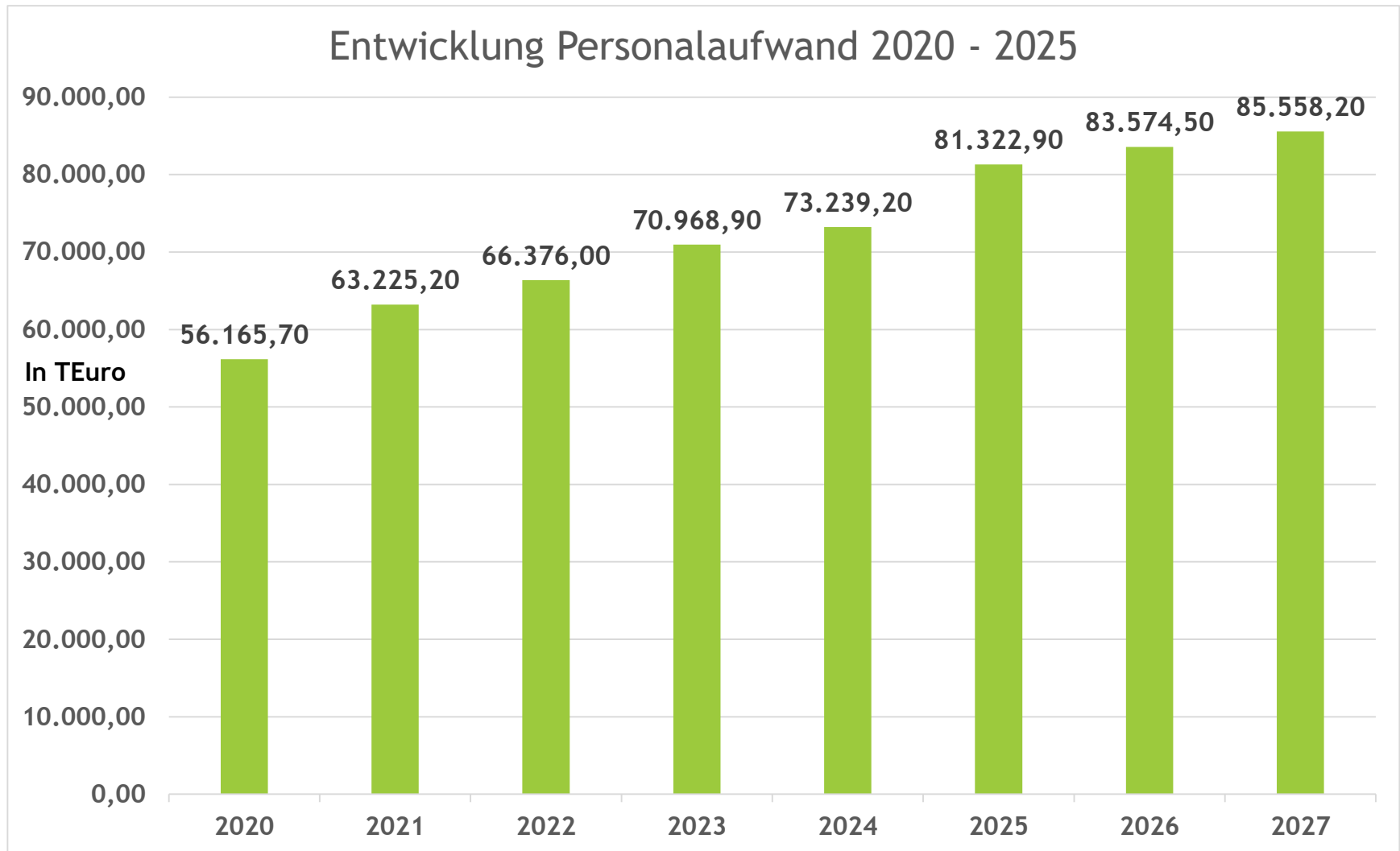
2023	2024	2025	2026	2027
286.503,0	298.206,3	309.096,2	323.171,2	339.750,8

Kreisumlage in TEUR

2023	2024	2025	2026	2027
113.455,1	122.980,2	130.098,5	136.022,7	143.001,1
39,60 %	41,24 %	42,09 %	42,09 %	42,09 %



Entwicklung Personalaufwand (ohne EB)



Eigenanteile freiwilliger, gestaltbarer Leistungen (Bsp.)

in EUR	Eigenanteil 2023	Eigenanteil 2024
Gesamt	19.600.100	23.611.900
davon u.a.		
ÖPNV (BKZ VVR)	11.211.900	12.307.000
Schulen (inkl. Zuschuss Musikschule)	1.306.100	1.476.500
Förderung der Wirtschaft	794.200	861.700
Dorferneuerung / Städtebauförderung	290.000	283.400
Welcome Center	120.000	119.500
Umwelt- und Natur	270.600	166.100
Kultur- und Sportförderung	1.220.400	1.306.700
Zuschuss EB ISVB	481.000	356.000
Jugend/Soziales	2.939.600	5.718.000
sonstige Bereiche	966.300	1.017.000

Zusammenfassung

- planerisch wird der Haushaltsausgleich im HHJ 2024 noch erreicht
- Finanzplanungszeitraum im Ergebnis- und Finanzhaushalt nicht mehr,
- KU-Hebesatz: 41,24 % 2024 ; 2025 ff. 42,09 %,
- der Haushaltsplan 2024 sieht eine Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 31.407.700 EUR vor,
- ohne Gegensteuerung wird bei Fortführung der gegenwärtigen Planung ein Haushaltssicherungskonzept voraussichtlich ab dem HHJ 2025 zu erarbeiten sein
- weiterhin können zur Wiedererlangung des Haushaltsausg Auflagen und Bedingungen durch die Rechtsaufsichtsbehö vorgegeben werden.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Ergebnishaushalt

Bezeichnung	Betrag in EUR
Saldo Zuschuss	23.611.900
5470100 ÖPNV (BKZ VVR)	12.307.000
Schulen	1.476.500
2170500 EMA	3.200
2430200 sonstige schulische Aufgaben	8.000
2630100 Musikschule lfd.	1.465.300
Wirtschaftsförderung	861.700
5710600 Förderung ländlicher Raum	+14.400
5710700 Förderung der Wirtschaft	818.700
5360100 Breitbandausbau	20.400
5710100 Koordinationsstelle Wasserstoff	37.000
5110300 Dorferneuerung	283.400
5710200 Welcome Center	119.500
Umwelt- und Natur	166.100
5540500 Nordvorpommersche Waldlandschaft	21.600
5540300 Klimaschutz	107.800
5540400 Energie- und Umweltberatung	36.700
Kultur- und Sportförderung	1.306.700
2810000 Heimat- und Kulturpflege	314.300
4210000 Heimat- und Kulturpflege	524.400
2610000 Theater Vorpommern GmbH	468.000
5470205 Zuschuss EB ISVB	356.000
Jugend/Soziales	5.718.000
3310000 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	2.797.900
Nach SK:	
5415900 Zuweisung Frauenschutzhause Stralsund	50.000
5419011 Frauenschutzhäuser	197.000
5419010 sonstige - Schwangerenberatungsstelle	75.000
5419001 Insolvenzberatungsstellen	783.000
5419002 Suchtberatungsstellen	772.000
5419003 Begegnungsstätten	463.600
5419004 Gesundheitsberatungsstellen	88.100
5419005 Behindertenberatungsstellen	77.100
5419006 Ehe- und Familienberatungsstellen	92.100
5419007 allg. soz. Beratung	80.000
5419000 Sonstige	120.000
3430000 Betreuungsleistungen	29.500
3510000 sonst. Hilfen	7.000

3620000 Jugendarbeit	258.300
3630100 Schulsozialarbeit	2.605.300
3630501 Schutzmaßnahmen Kinder	20.000
sonstige Bereiche	1.017.000
1110800 Integration/Ehrenamt	226.700
1111100 Verwaltungsleitung	49.000
1120218 BGM	54.700
1120208 Betriebsmedizin	2.500
1240400 Veterinärwesen	13.000
4140000 Gesundheitspflege	60.000
4140100 Gesundheitsförderung	36.300
5420000 Kreisstraßen	100
1140500 zentrale Dienste	516.700
6110000 Steuern	58.000

FD 13 - Gebäudemanagement und Schulen

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
am 17.01.2024



BKSA 17. Januar 2024



Fachbereichsleiterin I
Ricarda Rumpel

Fachdienstleiter 13
Georg Rüting

Kaufmännisches GBM

Technisches GBM
FG 13.10
Jürgen Marcus

Zentraler Service
FG 13.20
Michael Neugebauer

Schulen
FG 13.30
Gerlind Ockert

BKSA 17. Januar 2024

13.03.	13.10.	13.20	13.30
<ul style="list-style-type: none">- Sach- und Gebäudeversicherungen- interne Leistungsverrechnungen/Umlagen- Betriebskostenabrechnungen- Haushaltsangelegenheiten	<ul style="list-style-type: none">- Umsetzung der Hochbauprojekte des LK- Instandhaltung und Modernisierungen der kreiseigenen Objekte einschl. FTZ- Wartungen gebäudetechnischer Anlagen	<ul style="list-style-type: none">- Bewirtschaftung der kreiseigenen Objekte- Beschaffung allgemeine geringwertige Wirtschaftsgüter für die gesamte Verwaltung- Bereitstellung des Hausmeisterpersonals- Fuhrparkverwaltung- Kreisarchiv- Poststelle- Liegenschaftsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">- Ausbildungsförderung- Träger Schülerbeförderung- Träger der Schulentwicklung- Schulträger Schulverwaltung- Umsetzung Projekt „DigitalPakt“ (Digitalisierung der Schulen)



	FD 12 Planungsgrundlage in Mio. €	FD 13 eingestelltes Budget in Mio. €
FD 13 GBM	9,64	10,1
FD 13 Schulen	25,6	35,6
Gesamtbudget	35,2	45,7

Gymnasium Grimmen

Erweiterungsneubau Schulküche und Mehrzweckraum

Maßnahme:

Umbau und Erweiterung des vorhandenen Speiseraums durch einen Anbau, Schaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten für Personal, Entsorgung und Mehrzwecknutzung

Bearbeitungsstand:

Leistungsphase 2 (Vorplanung) ist abgeschlossen, Bauantragstellung am 28.12.2023 erfolgt, Eruierung der Technischen Gebäudeausrüstung und Kostenkonkretisierung

Haushaltsmittel:

Haushaltsmittel 2023:	1.400.000,00 €
Mittelverbrauch 2023:	4.875,43 €
Weiterführung in 2024:	1.395.124,57 €
beauftragte Mittel:	376.706,51 €

Bauausführung:

August 2024 bis Mai 2025



Richard-Wossidlo-Gymnasium, Ribnitz-Damgarten

Erweiterung der Räumlichkeit zur Schulspeisung

Maßnahme:

Erweiterung der Räumlichkeit der Schulspeisung und Erhöhung der Plätze auf eine Anzahl von 140.

Bearbeitungsstand:

Planung Leistungsph. 1 - 8 wurde beauftragt

Haushaltsmittel: Gesamtkosten 366.998,00 €

Haushaltsmittel 2023: 76.800,00 €

Mittelverbrauch 2023: 2.377,80 €

Weiterführung in 2024: 74.422,20 €

beauftragte Mittel: 25.514,00 €

Haushaltsansatz 2024 305.900,00 €



Bauausführung:

Baubeginn Ende 2. Quartal 2024, Bauende Ende 1. Quartal 2025

Sonnenblumenschule Franzburg

Sanierung, Erweiterung Haus 3, Umstrukturierungsmaßnahmen Haus 1 u. 2

Maßnahme:

Sanierung und Erweiterung Leerstandgebäudes Haus 3, Umstrukturierungsmaßnahmen Haus 1 und 2, Schaffung bedarfsgerechter Unterrichtsräume zur Beschulung von rd. 100 Schülern inkl. 20 Rollstuhlfahrern

Bearbeitungsstand: Bauantrag 12/2023 gestellt, Baugenehmigung Ende März 2024 erwartet

Haushaltsmittel: Gesamtkosten 6.945.000,00 €

Haushaltsmittel 2023: 6.582.400,00 €

Mittelverbrauch 2023: 198.660,00 €

Weiterführung in 2024: 6.383.740,00 €

beauftragte Mittel: 861.821,51 €

zusätzlicher Ansatz 2024: 362.600,00 €



Bauausführung:

Baubeginn Ende 2. Quartal 2024, Bauende Ende 4. Quartal 2025

Maßnahme:

Errichtung eines Berufsschulcampus, Modernisierung von 3 Bestandsgebäuden, Neubau für den Fachbereich Sozialwesen sowie einer 3-Feld-Sporthalle

Bearbeitungsstand:

Abschluss Vergabe von Planungsleistungen, Abschluss Grundlagenermittlung (LPH2) und Vorplanung (LPH 2),
Erstellung der Entwurfsplanung (LPH3) sowie der Genehmigungsplanung

Haushaltsmittel: Gesamtkosten 83.900.000,00 €

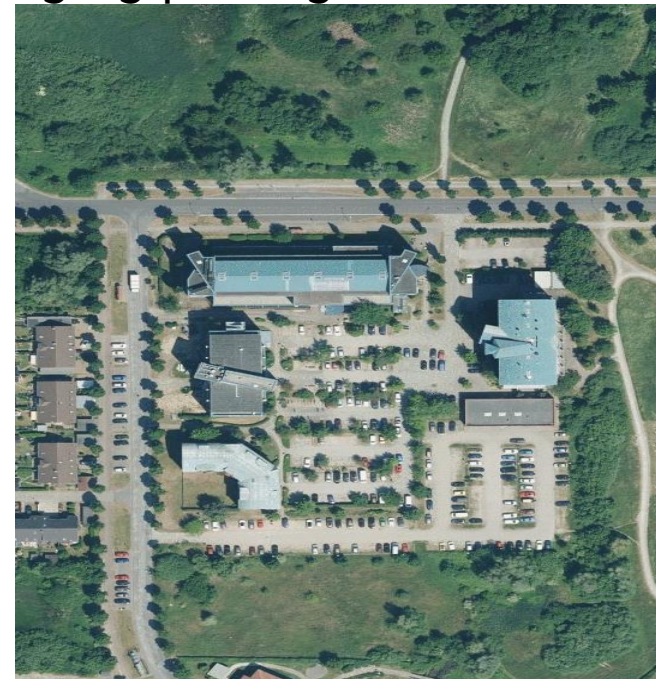
Haushaltsmittel 2023: 15.258.291,61 €

Mittelverbrauch 2023: 858.694,20 €

Weiterführung in 2024: 14.399.597,41 €

beauftragte Mittel: 6.915.073,67 €

neue Haushaltsmittel werden erst ab 2025 neu geplant,
Weiterführung der Mittel aus 2024



Gemeinschaftsunterkunft / Wohnheim Sassnitz

Umbau und Nutzungsänderung des bisherigen Wohnheims zur GU

Maßnahme:

Umbau und Nutzungsänderung des bisherigen Schulwohnheims zur Gemeinschaftsunterkunft (GU)

Bearbeitungsstand:

Ausarbeitung der Entwurfsplanung

Haushaltsmittel: Gesamtkosten 2.314.000,00 €

Haushaltsmittel 2023: 2.314.000,00 €

Mittelverbrauch 2023: 0,00 €

Weiterführung in 2024: 2.314.000,00 €

beauftragte Mittel 2023: 459.438,18 €

Aufwandsersatz (BAMF): 1.815.000,00 €



Bauausführung:

Maßnahmenbeginn 1. Quartal 2025, Bauende 2. Quartal 2026



LANDKREIS
VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Maßnahme:

Modernisierung und Nutzungsänderung der „Alten Schule“ zur Unterbringung der Gemeinschaftsunterkunft als Übergangslösung, Schaffung der Baufreiheit des ursprünglichen Gebäudes -> Umbau des bisherigen Wohnheims zur GU

Bearbeitungsstand:

Ausarbeitung der Genehmigungsplanung

Haushaltsmittel: Gesamtkosten 870.000,00 €

Haushaltsansatz 2024: 870.000,00 €



Bauausführung:

Maßnahmenbeginn 3. Quartal 2024, Bauende 1. Quartal 2025

RBB Ribnitz-Damgarten, Grüner Winkel 69/69a

Ertüchtigung der Pflegefachschule

Maßnahme:

Ertüchtigung der Pflegefachschule zur Unterbringung der Höheren Berufsfachschule und Teilbereiche der Beruflichen Schule des RBB

Bearbeitungsstand:

Objekt und Fachplanung beauftragt, Erarbeitung der Ausführungsplanung in Vorbereitung

Haushaltsmittel:

Haushaltsmittel 2023:	1.743.422,00 €
Mittelverbrauch 2023	17.455,09 €
Weiterführung in 2024:	1.725.966,91 €
beauftragte Mittel 2023	216.389,47 €
zusätzlicher Ansatz 2024:	2.656.100,00 €



Bauausführung: 1. Bauabschnitt Ende 2. Quartal 2024, Bauende Ende 2. Quartal 2025

Digitalisierungsmaßnahmen

Maßnahme:

Schaffung einer zeitgemäßen IT-Infrastruktur an 9 Schulen des Landkreises Vorpommern-Rügen mit insgesamt 14 Standorten: Erneuerung/Erweiterung der passiven Netzwerktechnik und Anschluss an das Glasfasernetz, WLAN-Ausstattung, Präsentationstechnik (digitale Tafeln).

Bearbeitungsstand:

Bis 31.12.2023 wurde der Digitalpakt an 7 Schulstandorten des LK umgesetzt. Die Umsetzung der fehlenden Standorte erfolgt 2024.

Haushaltsmittel: Gesamtkosten 5.994.873,00 €

Mittelverbrauch 2023: 4.427.265,00 €

beauftragte Mittel 2023: 201.828,00 €

Haushaltsansatz 2024: 3.300.000,00 €



Bauausführung:

Maßnahmenbeginn Juni 2021, vorauss. Fertigstellung Oktober 2024

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Sachkonto	Erläuterung	Plan 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026	Planansatz 2027
2810000	Heimat- und sonstige Kulturpflege	-374.000,00 €	-399.700,00 €	-363.400,00 €	-365.800,00 €	-368.000,00 €
4210000	Förderung des Sports	-500.300,00 €	-524.400,00 €	-529.100,00 €	-526.100,00 €	-518.500,00 €
5110300	Dorferneuerung / Städtebauförderung	-290.000,00 €	-283.400,00 €	-307.100,00 €	-313.900,00 €	-322.200,00 €
5360100	Breitband	-189.600,00 €	-20.400,00 €	-20.400,00 €	-20.400,00 €	-20.400,00 €
5470100	ÖPNV (Öffentlicher Personenverkehr)	-11.849.600,00 €	-12.638.600,00 €	-16.909.900,00 €	-18.031.800,00 €	-16.746.600,00 €
5710100	Koordinationsstelle Wasserstoff	-20.100,00 €	-37.000,00 €	-88.600,00 €	-80.100,00 €	-86.500,00 €
5710200	Welcome Center	-120.000,00 €	-119.500,00 €	-133.500,00 €	-146.300,00 €	-148.900,00 €
5710600	Förderung ländlicher Raum (LEADER)	-39.300,00 €	14.400,00 €	-11.600,00 €	-18.300,00 €	-22.700,00 €
5710700	Förderung der Wirtschaft	-679.700,00 €	-818.700,00 €	-935.400,00 €	-968.200,00 €	-1.013.400,00 €
Gesamt		-14.062.600,00 €	-14.827.300,00 €	-19.299.000,00 €	-20.470.900,00 €	-19.247.200,00 €

- 24 Kolleginnen und Kollegen im FD 02
- 2 Fachgebiete: Projekte/Wirtschaftsförderung und EU-Förderprogramme/ Internationale Beziehungen
- Verkehrsplanung/ÖPNV, Breitbandkoordination und Verwaltung beim FDL

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 2810000 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

Sachkonto	Erläuterung	Plan 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026	Planansatz 2027
5414300 - Zuweisungen und Zuschüsse	für Projekt Bundes- und Landesakademie für künstlerisch-kulturelle Bildung Stadt RDG	13.700,00 €	12.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5419000 - Zuweisungen und Zuschüsse	gemäß Kulturförderrichtlinie des Landkreis V-R	195.000,00 €	195.000,00 €	195.000,00 €	195.000,00 €	195.000,00 €
5419001 - Zuweisungen und Zuschüsse	Budget Caspar-David-Friedrich-Jubiläum 2024	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5419002 - Zuweisungen und Zuschüsse	Jugendkunstschule	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
5415100 - Zuweisungen und Zuschüsse	Vorpommersche Landesbühne GmbH	21.100,00 €	21.600,00 €	22.100,00 €	22.700,00 €	23.200,00 €

- LK V-R fördert den Bereich Kunst und Kultur mit jährlich **292.000 EUR**
- u.a. auf Grundlage der Kulturförderrichtlinie vielfältige kulturelle und künstlerische Projekte und Maßnahmen in den Bereichen bildende Kunst, darstellende Kunst, Musik, Literatur, Film und Medien, Heimatpflege und niederdeutsche Sprache, Soziokultur, Museen, Galerien, Bibliotheken und Gedenkstätten unterstützt (bisher 35 registrierte Projektanträge für 2024)

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 2810000 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

- Auf der Basis von Vereinbarungen erhalten folg. Institutionen finanzielle Mittel:
 - Kulturstiftung Rügen für die Galerie des Landkreises V-R in Putbus
 - Kunstverein Ribnitz-Damgarten für die Betreuung der Kreiskunstsammlung
 - Mecklenburgische und Pommersche Bibelgesellschaft für die Aktivitäten des Niederdeutschen Bibelzentrums St. Jürgen in Barth
 - Jugendkunstschule Vorpommern-Rügen für Kurse, Projekte und Workshops im Rahmen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung
- Zuschuss des Landkreises V-R an die Stadt Ribnitz-Damgarten für das Projekt „KulturCampus NordOst“ als Bundes- und Landesakademie für künstlerisch-kulturelle Bildung i. H. v. 12.800 EUR
- Mittel i. H. v. 30.000 EUR für eine ggf. notwendige Kofinanzierung von Projekten Dritter im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums 2024 (evtl. können diese Mittel über Dritte akquiriert werden)
- Zuweisung an die Vorpommersche Landesbühne GmbH gemäß Leistungsvereinbarung vom 13.12.2021; Dynamisierung der Zuweisung i. H. v. 2,5 % jährlich ist berücksichtigt (Bewirtschaftung durch FD 12)

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 4210000 - Förderung des Sports

Sachkonto	Erläuterung	Plan 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026	Planansatz 2027
5414300 - Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss für die Betreibung des kommunalen Freibades in Kirch-Baggendorf	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
5419000 - Zuweisungen und Zuschüsse	gemäß Sportförderrichtlinie des Landkreis V-R	480.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €

- Zuschuss für die Betreibung des kommunalen Freibades in Kirch-Baggendorf
- Förderung des Sports gemäß Sportförderrichtlinie LK VR mit **480.000 EUR**
- Mittel für den Vereinssport, einschließlich der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine, für Breitensportprojekte und Veranstaltungen, für die Beschäftigung von Vereinssportlehrern, für die Anerkennung besonderer sportlicher Leistungen und ehrenamtlichen Engagements sowie für die Arbeit der Geschäftsstelle des Kreissportbundes
- Darin 20.000 EUR als investive Zuschüsse geplant, für den Erhalt und die Verbesserung der Sportinfrastruktur sowie der materiellen Voraussetzungen für den Vereinssport im Landkreis

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 2810000 - Heimat- und sonstige Kulturpflege



Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5110300 - Dorferneuerung / Städtebauförderung

- LK VR ist Bewilligungsbehörde für Anträge nach der ILERL M-V
- Im Rahmen der Aufgabenübertragung des Landes M-V an den Landrat des Landkreises V-R
- Anträge werden durch die Mitarbeiter nach der ILERL M-V bearbeitet und beschieden.
- Verwaltung der Fördermittel aus EU (ELER), Bund (GAK) und Land MV



Schule Steinhagen (2022-2024)- FP 2041-
Basisdienstleistungen Grundversorgung (Schulen)



Neue Dorfmitte Glewitz-
Ausstattung- FP 2040-
Basisdienstleistungen
Grundversorgung (Dorfläden)



Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5110300 - Dorferneuerung / Städtebauförderung



Bialek, Gutshaus Pantlitz-
FP 2038 -private
Dorferneuerung



Zuwegung Promenade Dierhagen



Umbau Turnhalle zum
Gemeinschaftshaus Saal



Stadt RDG- FLM
Klockenhagen_
Bockwindmühle, FP 2042-
kleine tourist. Infrastruktur

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5360100 - Breitband

Sachkonto	Erläuterung	Plan 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026	Planansatz 2027
4144100 - Zuweisungen und Zuschüsse	für laufende Zwecke vom Bund (100%)	200.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
5625000 - Aufwendungen	für Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	250.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €

- Dieser Planansatz beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für extern zu vergebene technische und juristische Planungs- und Beratungsdienstleistungen
- In Umsetzung:
Weiße Flecken (9 Projektgebiete): Gesamtfördersumme 127 Mio. EUR
Hellgraue Flecken: Gesamtfördersumme 18,8 Mio. EUR
- Beantragt:
Dunkelgraue Flecken: Gesamtfördersumme 47 Mio. EUR;
Förderzusage vom Bund erhalten
kritisch Förderzusage vom Land MV

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5360100 - Breitband



Vertragsunterzeichnung SWS
Telnet und LK am 12.06.2023



- Der Eigenanteil des Landkreises beläuft sich im Jahr 2024 auf 20.000 EUR, in den Jahren 2025 bis 2027 ebenfalls auf jeweils 20.000 EUR ein Teil der Beraterleistungen, bspw. Prüfung der technischen Dokumentation nicht förderfähig
- Investitionen werden zu 100% vom Bund und Land gefördert
- Die in den vergangenen Jahren eingestellten Haushaltsmittel i. H. v. jeweils 5.000 EUR für den "5 G Innovationswettbewerb des BMVI im Rahmen der 5X5G Strategie" werden nicht mehr benötigt, da das Projekt komplett durch die Konsortialpartner durchgeführt wird.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

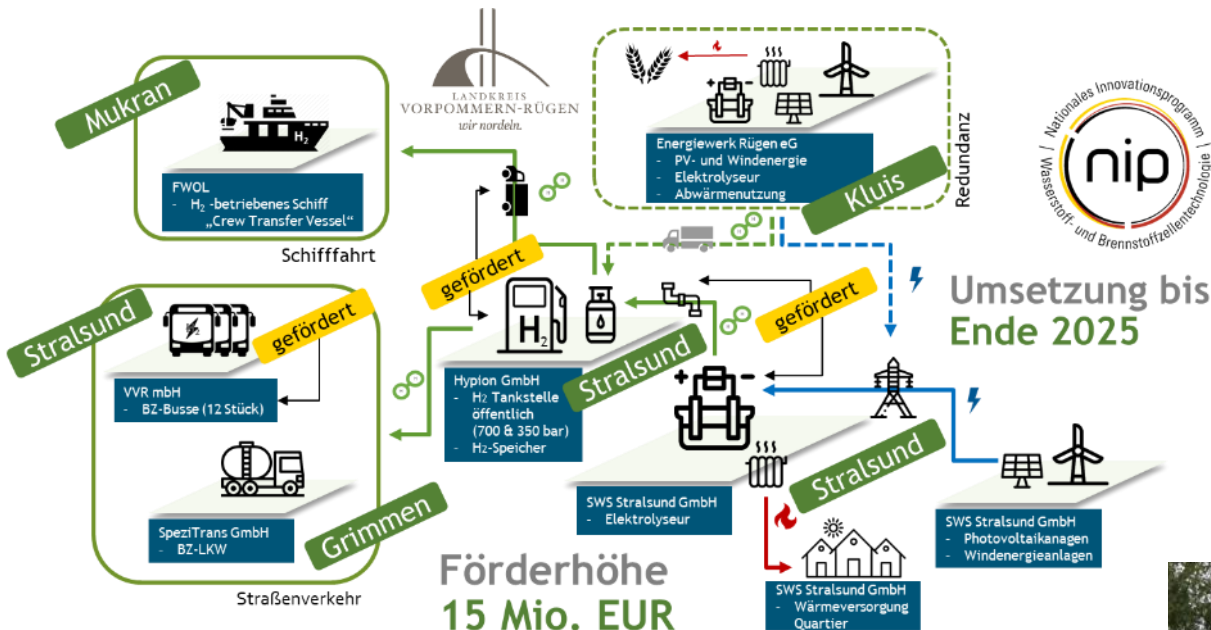
Produkt 5710100 - Koordinationsstelle Wasserstoff

Sachkonto	Erläuterung	Plan 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026	Planansatz 2027
4144400 - Zuweisungen und Zuschüsse	von Zweckverbänden - Regionalen Planungsverband (RPV VP)	78.100,00 €	48.900,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5625000 - Aufwendungen	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	25.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €
56360001 - Zuweisungen und Zuschüsse	Öffentlichkeitsarbeit	7.000,00 €	7.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €

- Die Region Vorpommern-Rügen hat sich bereits im Jahr 2019 zur Wasserstoffregion bekannt und seitdem verschiedene Aktivitäten unternommen.
- U.a. hat der Landkreis V-R bereits zu Beginn des Jahres 2022 einen Koordinator für den gesamten Themenkomplex Wasserstoff installiert
- Aufgaben: Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, Umsetzung der Ideen aus dem Netzwerk in konkrete Projekte einschließlich der Fördermittelakquise und -bewirtschaftung

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5710100 - Koordinationsstelle Wasserstoff



Umsetzung bis
Ende 2025



Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5710100 - Koordinationsstelle Wasserstoff

- SK Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen- geplante Haushaltsansatz i. H. v. jeweils 10.000 EUR für die Vergabe von Aufträgen für die Erarbeitung notwendiger Konzepte, Machbarkeitsstudien und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, die offene Fragen zur Wasserstoff-Themen beinhalten.
- Beispielhaft sei hier die Einbindung der Wasser-/Sauerstoff-Elektrolyse in eine dezentrale Klärschlammverwertung genannt, u. a. im Vorhaben „Klärschlammkonditionierung unter Einbindung einer Elektrolyse in der Kläranlage Kneese“, mit dem Ziel der Umsetzung im Jahr 2025
- Weiterhin sind Mittel für Öffentlichkeitsarbeit, bspw. für Kick-Off-Veranstaltungen, Expertentreffen und Arbeitsgruppen geplant.
- Aufgrund der anstehenden Aufgaben ist geplant im 1. Quartal 2024 Fördermittel und die Verlängerung der Koordinationsstelle Wasserstoff beim Regionalen Planungsverband Vorpommern über das Regionalbudget für den Zeitraum 09/2024 bis 08/2027 zu beantragen

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5710200 - Welcome Center

Sachkonto	Erläuterung	Plan 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026	Planansatz 2027
4149000 - Zuweisungen und Zuschüsse	Spenden	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €
5636000 - Öffentlichkeitsarbeit	Änderung Corporate Design	2.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

- Die Veränderungen am Arbeitsmarkt und die demografische Entwicklung erfordern zwingend neue Impulse und neue Wege beim Wettbewerb um Arbeitskräfte. Die aktuelle Fachkräftesituation erfordert entsprechende Aktivitäten, wenn Betriebsschließungen vermieden, Unternehmensansiedlungen gefördert und der wirtschaftliche Wohlstand gehalten bzw. weiterentwickelt werden soll.
- Für dieses Handlungsfeld wurde das Welcome Center Vorpommern-Rügen als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Zuzügler und Unternehmen etabliert. Beratungshilfen werden in den Themenfeldern Jobs & Arbeiten, Bildung & Lernen, Leben & Wohnen sowie Freizeit & Erholen angeboten.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5710200 - Welcome Center



- Das Welcome Center leistet einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung neuer Fachkräfte für die Region und damit zur Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises V-R.
- Der Planansatz enthält Spenden i. H. v. 10.000 EUR zur Finanzierung der Arbeit des Welcome Centers von der Sparkasse und der IHK.
- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden im Jahr 2024 Kosten für die Änderung des Corporate Design in Zusammenarbeit mit dem Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern e. V. i. H. v. 3.000 EUR geplant.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5710600 - Förderung ländlicher Raum (LEADER)

Sachkonto	Erläuterung	Plan 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026	Planansatz 2027
4144010 - Zuweisungen und Zuschüsse	von der EU - Leader Rügen	101.800,00 €	105.000,00 €	105.000,00 €	105.000,00 €	105.000,00 €
4144200 - Zuweisungen und Zuschüsse	von der EU - Leader Nordvorpommern	102.800,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €

- LEADER Regionen Rügen und NVP
- Aufwendungen für die LEADER-Geschäftsstellen Rügen und Nordvorpommern und beinhalten die Lohnkosten, die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit als auch die Sach- und Reisekosten.
- Für die LEADER-Regionen ist die Verlängerung der Geschäftsstellen bis zum Ende des Jahres 2027 durch den Kreistag des Landkreises V-R beschlossen worden.
- Die LEADER-Projekte „Geschäftsstelle“ werden vom Land M-V als auch aus den Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums zu 80 % finanziert.
- Somit trägt der Landkreis V-R 20 % als nationale Kofinanzierung (Eigenanteil)

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5710600 - Förderung ländlicher Raum (LEADER)



LAG Rügen -
Strategieerstellung



Küsterhaus
Waase



Dorfgemeinschafts-
haus Kasnevit



LAG Nordvorpommern



Orangerie Parow

Feininger Rundgang
Ribnitz-Damgarten &
Naturlehrpfad
Fuhlendorf



Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5710700 - Förderung der Wirtschaft

Sachkonto	Erläuterung	Plan 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026	Planansatz 2027
5249000 - Aufwendungen	für Sachleistungen und Verbrauchsmaterialien - Messen	13.000,00 €	11.000,00 €	6.000,00 €	11.000,00 €	6.000,00 €
5414300 - Zuweisungen und Zuschüsse	Eigenanteil LK Inanspruchnahme Regionalbudgetmittel	46.800,00 €	48.400,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	75.000,00 €
5415900 - Zuweisungen und Zuschüsse	an Vereine (Rügenprodukteverein, Wirtschaftsforen HST und RDG, Vorpommernforum	20.200,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €
5415901 - Zuweisungen und Zuschüsse	an den Regionalmarketing und -entwicklungs Vorpommern e.V. (Eigenanteil)	0,00 €	20.200,00 €	32.600,00 €	31.200,00 €	9.800,00 €
5419000 - Zuschüsse	POMERANIA - Netzwerk SBC	8.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
5419001 - Zuschüsse	regionale Projekte - Wirtschaftsförderung	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
5419003 - Zuweisungen	internationale Arbeit	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
5699000 - Zuschüsse	Partnerschaften	17.000,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5710700 - Förderung der Wirtschaft

- Messen: Teilnahme an Veranstaltungen und deren Organisation für die Präsentation des Landkreises V-R
- 2024 sind u.a. das Wirtschaftsforum mit der Hansestadt Stralsund, der Auftritt auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) gemeinsam mit dem Rügenprodukte Verein, das Vorpommernforum Regionalprodukte und ein Wirtschaftsforum mit der Stadt Ribnitz-Damgarten geplant



Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5710700 - Förderung der Wirtschaft

- 2024 bis 2027 Fortführung Regionalbudget zwischen dem Regionalen Planungsverband Vorpommern und den Landkreisen V-G und V-R
- Förderquote 60% (Eigenanteil LK i.H.v. 40%)
- Wird nur bei Projekten des LK in Ansatz gebracht (bspw. Fortführung Wasserstoffkoordination)
- Regionalmarketing und Entwicklung Vorpommern e.V. hat für die Marketingaufgaben ein Förderprojekt beantragt. Hierfür plant der Landkreis V-R Eigenanteile i. H. v. 20.200 EUR im Jahr 2024, 32.600 EUR im Jahr 2025 und 31.200 EUR im Jahr 2026 ein (noch nicht bewilligt)
- Unterstützung regionaler Projekte der Wirtschaftsförderung, bspw. Dorfwettbewerb, Modellregion Tourismus, Zuschüsse auf Antrag

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5710700 - Förderung der Wirtschaft

- Der Landkreis V-R pflegt aktive partnerschaftliche Beziehungen zu Landkreisen und Städten in Deutschland und den europäischen Nachbarländern
- Verein Kommunalgemeinschaft Europaregion Pomerania e. V.
- internationale Kooperationen Vier Ecken der Südlichen Ostsee sowie an Projekten wie Regionale Esskultur Europas
- finanzielle Unterstützung für Vereine, Organisationen und Einrichtungen, die gemeinsam mit Einrichtungen der Partner, die Partnerschaften gestalten und mit Leben füllen



Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

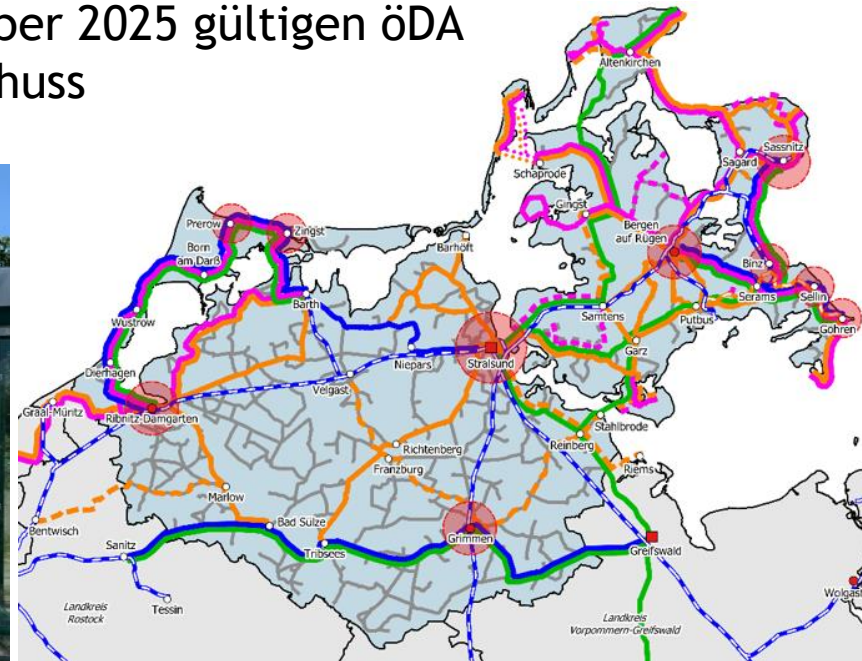
Produkt 5470100 - ÖPNV (Öffentlicher Personenverkehr)

Sachkonto	Erläuterung	Plan 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026	Planansatz 2027
4144200 - Zuweisungen vom Land	für SPNV-Ersatzleistungen	21.500,00 €	21.500,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
4144402 - Zuweisungen und Zuschüsse	von Zweckverbänden und dergl. - Projekt öpnVRegio	0,00 €	64.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5411000 - Zuweisungen und Zuschüsse	an verbundene Unternehmen f. SPNV-Ersatzleistungen	21.500,00 €	21.500,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
5411001 - Zuweisungen und Zuschüsse	an verbundene Unternehmen (Eisverkehr)	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
5625001 - Aufwendungen	Projekte ÖPNV	320.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €
5625002 - Aufwendungen	Projekt öpnVRegio	0,00 €	72.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5470100 - ÖPNV (Öffentlicher Personenverkehr)

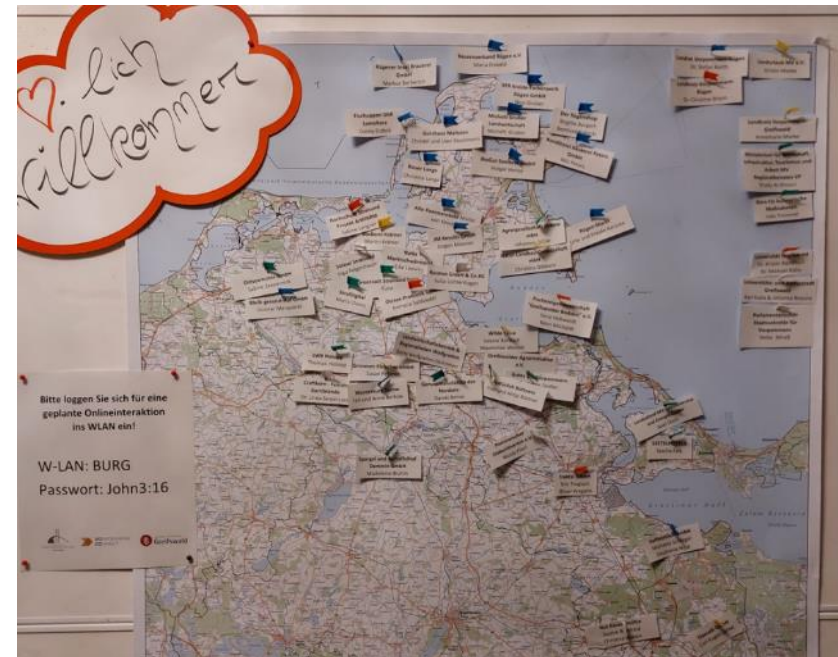
- SK Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen beinhaltet im Wesentlichen Kosten für extern zu vergebende Planungsleistungen:
 - Beraterleistungen für die Umsetzung des öDA's und des Berichtswesens sowie Vorabprüfung entsprechend der VO (EG) Nr. 1370/2007 gegenüber der EU mit Überkompensationskontrollen
 - konzeptionelle Vorbereitungsphase mit öDA Vorankündigung und Vertragsentwurf für den ab 1. Oktober 2025 gültigen öDA
 - mögl. Projekte aus dem Mobi-Ausschuss



Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Produkt 5470100 - ÖPNV (Öffentlicher Personenverkehr)

- Bahnersatzleistungen (Erstattung und Zuweisungen) für die Linien 313 Tribsees - Landsdorf und zurück sowie für die Linie 208/308 Stralsund - Barth, die durch das Land M-V als Aufgabenträger für den SPNV finanziert werden
- geht mgl. ab 2025 in Taktbuslinie mit niedrigeren Kilometeransätzen aber insg. höheren Landesmitteln auf
- Umsetzung des Projektes öpnVRegio, seit Ende 2023, Projekt wird zu 70 % durch Regionalbudgetmittel gefördert
- Mittel zur Absicherung eines möglichen Eisverkehrs für die Insel Hiddensee, wenn die Insel mit dem Schiff nur eingeschränkt angefahren werden kann



Schülerbeförderung

Eine Pflichtaufgabe des eigenen Wirkungskreises nach § 113 (1) des Schulgesetzes Mecklenburg Vorpommern

Schülerinnen und Schüler in Beförderung: 17.636

(Stand: Dezember 2023)

VVR	Bahn	Sonderbeförderung
16.711	403	522

Kosten aller Beförderungen: 13.941.747,08 €

(Stand: Dezember 2023 für HHJ 2023)

VVR	Bahn	Sonderbeförderung
10.219.211,97 €	179.849,97 €	3.542.685,14 €



Schülerbeförderung

Gegenüberstellung Planansatz und Kosten Haushaltsjahr 2023

Planansatz	Kosten
12.109.000,00 €	
1.224.903,72 € (Sollübertr.)	
602.200,00 € (ÜPL)	
13.936.103,72 €	13.941.747,08 €

- Erhöhte Kostensteigerung aufgrund freiwilliger Leistung (Wegfall Mindestentfernung)
- Anzahl Schülerinnen und Schüler in der Beförderung der VVR von 14.298 (Januar 2023) auf 17.114 (Dezember 2023) gestiegen
- Weiterer Anstieg Schülerzahlen erwartet
- Anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler im LK gesamt: 21.940 (Stand Dezember 2023)

Planansatz und Haushaltsjahr 2024

Haushaltsjahr	Planansatz
2024	15.560.000,00 €
2025	16.460.000,00 €
2026	16.595.000,00 €
2027	16.730.000,00 €

- weitere Kostensteigerung aufgrund weiterer Schülerinnen- und Schülerzugänge für die VVR
- wiederkehrende Ausschreibungen in der Sonderbeförderung, somit weitere Kostensteigerung aufgrund gestiegener Kraftstoffpreise, Lohnkosten etc.